Der kleine ICE und der große Krach

Eines Abends war **auf der letzten Fahrt von Hamburg nach Frankfurt.**

Er war schon sehr müde und die war längst untergegangen. Als alle Fahrgäste den

verlassen hatten, durfte er endlich die zumachen.

Er schloss seine und zog die Fensterrollos zu.

Doch was war das? **WISCH! WISCH! SCHIEB!**

„Hallo?“, flüsterte . „Wer ist denn da?“

Keine Antwort. Im

war es wieder still.

Der ging auf und schien durch die große Halle.

machte die Augen wieder zu.

KLAPPER! RASSEL! ZISCH! „Huch!“, schreckte er hoch.

Da war doch wieder ein Geräusch gewesen. Er fragte die auf seinem Dach: „Habt ihr das auch gehört?“

Die hatten die Schnäbel in die Flügel gesteckt und gurrten.

„Entschuldigung“, murmelte und gähnte.

Gerade, als er die erneut zumachte, war es wieder zu hören: **WISCH! WISCH! SCHIEB!**

KLAPPER! RASSEL! ZISCH!

„Waaaaah!“, entfuhr es .

Jetzt reichte es! Müde, aber entschlossen fuhr er die ab.

Auf 2 stand .

„Hey!“, sagte hellwach und fröhlich.

„Machst du auch eine Nachtschicht?“

gähnte: „Nein, ich kann nicht schlafen.

Weißt du, was hier so ’nen Krach macht?“

„Keine Ahnung. Ich muss los, bevor meine Passagiere

aufwachen. Tschühüüss!“

Während davonrauschte, fuhr

weiter zu 11, wo noch ein las.

„Kannst du auch nicht schlafen?“, fragte .

„Was? Ich hab gar nicht geschlafen!“, sagte viel

zu laut und nickte sofort wieder ein.

klappte das von zu und suchte

weiter.

WISCH! WISCH! SCHIEB! Was für ein Wesen mochte so

klingen? War es etwa ein ? **KLAPPER! RASSEL!**

RASSEL! ZISCH! Kam das von dem Abstellgleis dort hinten?

nahm all seinen Mut zusammen und fuhr

hinüber.

„Erwischt!“, rief er. Doch da war kein Monster.

Nur , die ihre Musik hörte.

„Was geht, Kleiner?“, rief .

„Ach“, seufzte . „Irgendwas macht hier einen

großen Krach. Und ich kann nicht schlafen.“

„Krach?“, fragte und lauschte.

„Also ich höre nur …“ **WISCH! WISCH!** „… das Kehrfahrzeug. Schau, wie es den Boden wischt!“ **SCHIEB!** „Und das ist der Bäcker, der die ganze Nacht frische in den Ofen schiebt.“

„Oooh“, staunte .

WISCH! WISCH! machte wieder das Kehrfahrzeug, **SCHIEB** die Bäckerei, **KLAPPER** das Restaurant, **RASSEL, RASSEL** eine Zugbegleiterin, **ZISCH** eine und **KLACKERDIKLACK** die . Alle waren eifrig dabei, am Morgen für die Passagiere bereit zu sein.

„Ich verstehe“, sagte .

„Das sind ganz viele einzelne Geräusche.“

Er gähnte. „So eine Nacht kann lauter sein als gedacht.“

„Probier’s mal hiermit!“, lachte und setzte ihm ihre auf.

„Wie angenehm still …“, seufzte .

wollte sich gerade auf den Weg machen, als im

ein neues, seltsames Geräusch ertönte:

SCHNARCH … SCHNARCH … SCHNARCH.

Es war , der endlich tief und fest schlief.

ENDE

Du möchtest dir die Geschichte von der Autorin vorlesen lassen?

Dann schau mal auf unserer Website.

www.derkleineICE.de